

# **Die Feinfühligkeit in einer Skala**

nach Mary Ainsworth und der Zusammenstellung durch das Ulmer Team  
um Ute Ziegenhain

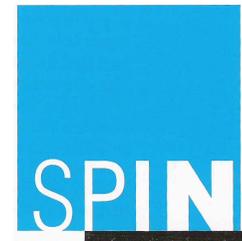
Anna Jattkowski,  
Lebenshilfe Hannover

Cornelia Ahlert,  
Mutter-Kind Haus  
Staßfurt

# Definition der Feinfühligkeit (M. Ainsworth 1963)

Ist die Fähigkeit

Die Signale des Kindes insbesondere in Belastungssituationen  
wahrzunehmen  
richtig zu interpretieren und  
Prompt und angemessen zu beantworten



# sehr feinfühlig



Sehr ausgeprägte Fähigkeit, die Bedürfnisse und Signale des Säuglings oder Kleinkindes (wie etwa Belastetheit) wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren.

Verhalten und Verhaltensa Ausdruck sind auf die Befindlichkeit und die Signale des Kindes abgestimmt.

Tonfall, Gesichtsausdruck, sprachliche Äußerungen stimmen durchgängig mit den Bedürfnissen oder den Signalen des Kindes überein (z. B. Mutter / Vater geht auf die Angebote des Kindes wie Lächeln oder Vokalisieren ein), spiegelt gleichermaßen positive wie negative Gefühle des Kindes (z. B. Mutter / Vater tröstet, wenn es weint, benennt sein Unbehagen bzw. bemüht sich deutlich sein Wohlbefinden wieder herzustellen etc.).

Ärgerliches, feindseliges oder aggressives Verhalten kommt nicht vor. Emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ein ausdrucksloses Gesicht kommen nicht vor.

# Feinfühlig



Angemessene Fähigkeit, die Bedürfnisse und Signale des Säuglings oder Kleinkindes (wie etwa Belastetheit) wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren.

Verhalten und Verhaltensa Ausdruck sind überwiegend auf die Befindlichkeit und die Signale des Kindes abgestimmt.

Tonfall, Gesichtsausdruck, sprachliche Äußerungen stimmen zeitweise mit den Bedürfnissen oder den Signalen des Kindes überein (z. B. Mutter / Vater geht auf die Angebote des Kindes wie Lächeln oder Vokalisieren ein), spiegelt gleichermaßen positive wie negative Gefühle des Kindes (z. B. Mutter / Vater tröstet, wenn es weint, benennt sein Unbehagen bzw. bemüht sich deutlich sein Wohlbefinden wieder herzustellen) und zeitweise nicht.

Ärgerliches Verhalten kann vereinzelt vorkommen. Emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ein ausdrucksloses Gesicht können vereinzelt vorkommen.

# wenig feinfühlig



Wenig ausgeprägte Fähigkeit, die Bedürfnisse und Signale des Säuglings oder Kleinkindes (wie etwa Belastetheit) wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren Ansätze, die Belastung des Kindes wahrzunehmen, lassen sich beobachten, allerdings ist der Umgang damit unzureichend (zu kurze Reaktion oder verzögerte Reaktion und das Kind wird nicht hinreichend getröstet).

Verhalten und Verhaltensaussdruck sind wenig auf die Befindlichkeit und die Signale des Kindes abgestimmt.

Tonfall, Gesichtsausdruck, sprachliche Äußerungen stimmen wenig mit den Bedürfnissen oder den Signalen des Kindes überein (z. B. Mutter / Vater geht auf die Angebote des Kindes nicht ein oder aber nur verzögert und gleichgültig; ausdrucksloses Gesicht bei deutlicher Belastetheit oder Lächeln des Kindes).

Der Umgang mit dem Kind ist zeitweise ärgerlich bzw. feindselig oder die Bezugsperson wirkt zeitweise emotional flach und ausdruckslos.

# überhaupt nicht feinfühlig



Völlige Unfähigkeit, die Bedürfnisse und Signale des Säuglings oder Kleinkindes (wie etwa Belastetheit) wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren.

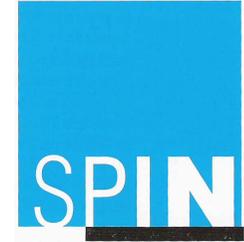
Verhalten und Verhaltensa Ausdruck sind nicht auf die Befindlichkeit und die Signale des Kindes abgestimmt.

Tonfall, Gesichtsausdruck, sprachliche Äußerungen stimmen nicht mit den Bedürfnissen oder den Signalen des Kindes überein (z. B. Mutter / Vater schimpft oder ist ärgerlich, wenn das Kind belastet ist oder weint bzw. äfft sein Weinen nach oder aber lächelt).

Der Umgang mit dem Kind ist über wiegend harsch, aggressiv (Tonfall und / oder körperlicher Umgang) oder feind-selig oder die Bezugsperson wirkt stark ausgeprägt und durchgängig emotional flach, verlangsam und ausdruckslos.

| Verhalten der Mutter/des Vaters   | Sehr feinfühlig     | feinfühlig                | Wenig feinfühlig    | Überhaupt nicht feinfühlig       |
|---|---------------------|---------------------------|---------------------|----------------------------------|
| Fähigkeit, Signale und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen                  | Sehr ausgeprägt     | angemessen                | Wenig ausgeprägt    | Nicht vorhanden                  |
| Abstimmung des emotionalen Ausdrucksverhaltens auf das Verhalten des Kindes | Durchgängig stimmig | Überwiegend stimmig       | Wenig stimmig       | Nicht stimmig                    |
| Ärgerlich/feindseliges oder aggressives Verhalten                           | Kommt nicht vor     | Kann vereinzelt vorkommen | Kommt zeitweise vor | Kommt überwiegend vor            |
| Emotional flaches, verlangsamtes Verhalten oder ausdrucksloses Gesicht      | Kommt nicht vor     | Kann vereinzelt vorkommen | Kommt zeitweise vor | Stark ausgeprägt und durchgängig |

# Aufgabe der Fachkräfte



Hinter jedem Verhalten  
steht eine Emotion.



- Ich beobachte Verhalten.
- Ich lehre Eltern das Verhalten zu beobachten,
- Um Emotionen zu erkennen und
- Angemessen darauf zu reagieren.